

ZA-Archiv Nummer 1501

Frühjahrsstudie 1972

7202 x 0

1501

CENSUS

FELDORGANISATION FÜR EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG GMBH

6000 FRANKFURT AM MAIN

Studie 1172
März 1972

Kontroll-Nummer

Alle Antworten werden vertraulich behandelt. Die Ergebnisse werden nie in Verbindung mit dem Namen ausgewertet, sondern werden grundsätzlich in Form von Statistiken dargestellt.

Code C

Wir führen zur Zeit eine Umfrage über das aktuelle Tagesgeschehen durch. Wir bitten Sie, uns hierzu einige Fragen zu beantworten.

- | | | |
|--|--|---|
| 1. "Wie würden Sie alles in allem die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik heute beurteilen: | 1 - sehr gut?
2 - gut?
3 - teils gut/teils schlecht?
4 - eher schlecht?
5 - oder schlecht? | 7 |
| INTERVIEWER: Vorlesen: | | |

- | | | |
|---|---|---|
| 2. "Wenn Sie die Zeit heute mit der <u>vor einem Jahr</u> vergleichen, ist die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik dann heute: | 1 - viel besser
2 - etwas besser
3 - gleichgeblieben
4 - etwas schlechter
5 - oder viel schlechter
... als vor einem Jahr? | 8 |
| INTERVIEWER: Vorlesen: | | |

- | | | |
|--|---|---|
| 3. "Und wie wird es Ihrer Meinung nach <u>in einem Jahr</u> sein? Erwarten Sie, daß die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik dann: | 1 - viel besser
2 - etwas besser
3 - gleichbleibend
4 - etwas schlechter
5 - oder viel schlechter
... sein wird als heute? | 9 |
| INTERVIEWER: Vorlesen: | | |

- | | | |
|---|--|-----------|
| <p>4. "Wenn Sie jetzt an die Entwicklung der nächsten 5 Jahre denken, werden sich Ihrer Ansicht nach die wirtschaftlichen Verhältnisse in der Bundesrepublik:</p> | <p>1 - wesentlich verbessern?
 2 - etwas verbessern?
 3 - gleichbleiben?
 4 - etwas verschlechtern?
 5 - oder wesentlich verschlechtern?</p> | <p>10</p> |
|---|--|-----------|

INTERVIEWER: Vorlesen:

4. a) "Und warum meinen Sie das?"

11
14

- | | | |
|--|---|-----------|
| <p>5. "Das Interesse an politischen Dingen kann recht unterschiedlich sein. Manche Leute verfolgen das, was in der Politik passiert, sehr aufmerksam, andere interessieren sich nicht so sehr dafür. Wie ist das bei Ihnen? Verfolgen Sie im allgemeinen die politischen Ereignisse regelmäßig, häufig, gelegentlich, selten oder eigentlich nie?"</p> | <p>1 - regelmäßig
 2 - häufig
 3 - gelegentlich
 4 - selten
 5 - eigentlich nie</p> | <p>15</p> |
|--|---|-----------|

6. a) "Ob man sich nun für Politik interessiert oder nicht, gelegentlich erfährt man aus Zeitungen, Fernsehen, Rundfunk oder Gesprächen so einiges über Politik. Wenn Sie einmal an das politische Geschehen der vergangenen 12 Monate denken, gab es da politische Ereignisse und Nachrichten, die Ihnen besonders im Gedächtnis geblieben sind?"

16
19

98 - weiß nicht	→ Fr. 7
99 - verweigert	

INTERVIEWER: Frage 6.b nur stellen, wenn bei Frage 6.a mehr als eine Angabe!

6. b) "Und was war da das wichtigste?"

20
21

Nur eine Antwort zulassen!

6. c) "Halten Sie das ... (Antwort aus Fr. 6.a oder 6.b nennen) eher für eine erfreuliche oder eher für eine unerfreuliche Sache oder kann man das nicht so sagen?"

- 1 - eher erfreulich
- 2 - eher unerfreulich
- 3 - kann man nicht so sagen, teils/teils oder ähnliches

22

6. d) "Warum meinen Sie das?"

23
26

AN ALLE!

7. "Nehmen wir einmal an, bei der nächsten Bundestagswahl sind nur Willy Brandt und Rainer Barzel die Kanzlerkandidaten. Wen von beiden hätten Sie persönlich lieber als Bundeskanzler: Willy Brandt oder Rainer Barzel?"

1 - Willy Brandt
2 - Rainer Barzel

3 - keinen von beiden → Fr. 8

27

7. a) "Und warum hätten Sie ... (NAME LT. FRAGE 7 NENNEN!) persönlich am liebsten als Bundeskanzler?"

28
31

8. "Und welcher Politiker hat Ihrer Meinung nach die größten Chancen, tatsächlich Bundeskanzler zu werden?"

INTERVIEWER: Nur eine Namensnennung möglich, aber auch andere Namensnennung als Brandt oder Barzel möglich!

Name: -----

8 - weiß nicht
9 - verweigert

32

INTERVIEWER: Jetzt Umschlag mit Stimmzettel bereitlegen, Frage vorlesen, dann Umschlag übergeben, sich vom Befragten abwenden, zum Fenster gehen oder ähnliches!

9. "In diesem Umschlag hier ist ein Stimmzettel, auf dem die Namen von Parteien stehen. Bitte nehmen Sie den Wahlzettel heraus und kreuzen Sie geheim die Partei an, die Sie bei einer Bundestagswahl jetzt wählen würden. Danach stecken Sie bitte den Stimmzettel wieder in den Umschlag, verschließen ihn und kleben die Siegelmarke darüber."

INTERVIEWER: Wenn Befragter fertig, nehmen Sie den verschlossenen Umschlag zurück und fahren im Interview fort. Nach Abschluß des gesamten Interviews ist auf dem Umschlag unbedingt die 4stellige Kontroll-Nr. zu übertragen!

8 - weiß nicht
9 - verweigert

33

INTERVIEWER: Kommentare notieren!

10. "Viele Leute haben ja - unabhängig davon, ob Sie eine Partei wählen oder nicht - ganz bestimmte Vorstellungen über die Parteien: irgend etwas, das Ihnen an der Partei gefällt oder nicht gefällt. Was würden Sie sagen, gefällt Ihnen besonders gut an der SPD?"

34
35

11. "Und was gefällt Ihnen gar nicht an der SPD?"

36
37

12. "Und was, würden Sie sagen, gefällt Ihnen besonders gut an der CDU/CSU?"

38
39

13. "Und was gefällt Ihnen gar nicht an der CDU/CSU?"

40
41

INTERVIEWER: Weißes Kartenspiel mischen und übergeben!

14. "Ich habe hier fünf Kärtchen mit den Namen der politischen Parteien der Bundesrepublik. Würden Sie bitte diese fünf Kärtchen danach ordnen, wie Ihnen die Parteien gefallen. Ganz obenauf soll dann die Partei liegen, die Ihnen am besten gefällt, und als unterstes Kärtchen liegt dann die Partei, die Ihnen am wenigsten gefällt."

ACHTUNG INTERVIEWER: Rangplatz für jede Partei im Kästchen eintragen!

	Rangplatz	
SPD		42
CDU/CSU		43
FDP		44
NPD		45
DKP		46

INTERVIEWER: Weiße Liste 1 übergeben, dazu weißes Kartenspiel erneut mischen. Kärtcheneinzeln nacheinander vorlegen und einstufen lassen!

15. "Und was halten Sie - so ganz allgemein - von den einzelnen Parteien. Sagen Sie es bitte anhand dieser Liste. +3 heißt, Sie halten sehr viel von der Partei, -3 heißt, Sie halten überhaupt nichts von der Partei. Mit den Werten dazwischen +2, +1, 0, -1, -2 können Sie Ihre Meinung abgestuft sagen. Wie würden Sie nun die einzelnen Parteien jeweils einstufen?"

ACHTUNG INTERVIEWER: Partei jeweils vor Einstufung nennen lassen, Listenwert für jede Partei im Kästchen eintragen!

	Skalenwerte	
SPD		47
CDU/CSU		48
FDP		49
NPD		50
DKP		51

16. "Und nun etwas anderes: Welches sind Ihrer Ansicht nach zur Zeit die wichtigsten Aufgaben hier in der Bundesrepublik?"

INTERVIEWER: Alle Antworten wörtlich und unbedingt in genannter Reihenfolge notieren!
Nur dann zu Frage 17 weitergehen, wenn bei Frage 16 wenigstens eine Nennung!

Antwortschema zu Frage 16		Antwortschema zu Frage 17		
genannte Aufgabe einsetzen		genannte Partei(en)	weiß nicht	verweigert
1. ----- -----	$\frac{52}{53}$	-----	8	9
2. ----- -----	$\frac{56}{57}$	-----	8	9
3. ----- -----	$\frac{60}{61}$	-----	8	9

$\frac{54}{55}$

$\frac{58}{59}$

$\frac{62}{63}$

17. "Wenn diese Aufgabe, nämlich ... (zunächst erste Aufgabennennung aus Frage 16 vorlesen!), zu Ihrer Zufriedenheit gelöst werden soll, welche Partei wäre dazu am ehesten fähig?"

INTERVIEWER: Alle bei Frage 16 genannten Aufgaben nacheinander vorlesen und daneben, oben im Schema, die jeweils genannte(n) Partei(en) eintragen!

18. "Wenn Sie es einmal insgesamt betrachten, würden Sie dann sagen, Sie neigen alles in allem einer bestimmten Partei eher zu als den anderen Parteien, oder ist das bei Ihnen nicht der Fall?"

7

ja, und zwar der:

- 7 - nein, keiner bestimmten Partei
8 - weiß nicht
9 - verweigert

Fr.21

19. "Betrachten Sie sich als Anhänger dieser Partei?"

- 1 - ja
2 - nein
8 - weiß nicht
9 - verweigert

8

20. "Wie stark oder wie schwach neigen Sie - alles zusammengekommen - dieser Partei zu: Würden Sie sagen:

- 1 - sehr stark?
2 - ziemlich stark?
3 - mäßig?
4 - ziemlich schwach?
5 - oder sehr schwach?

8 - weiß nicht
9 - verweigert

9

AN ALLE!

INTERVIEWER: Weiße Liste 2 vorlegen!

21. "Ich habe hier einige Meinungen darüber, auf welchen Wegen man zu seiner Wahlentscheidung kommen kann. Ich lese Ihnen diese nun vor. Sagen Sie mir bitte jeweils anhand der Ihnen bekannten Skala, inwieweit die jeweilige Meinung für Sie zutrifft. + 3 bedeutet dabei, daß die Meinung völlig zutrifft, -3, daß sie gar nicht zutrifft. Durch die Zwischenwerte sind noch Abstufungen möglich."

INTERVIEWER: Jede Behauptung vorlesen und einstufen lassen!

	eingestuft mit							weiß nicht	ver- weigert	
	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3			
"Es ist meistens richtig, derjenigen Partei seine Stimme zu geben, die auch von Verwandten und Bekannten gewählt wird."	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
"Es ist mir gleichgültig, ob die meisten meiner Bekannten und Verwandten ebenso wählen wie ich."	1	2	3	4	5	6	7	8	9	11
"Je mehr Leute ich kenne, die ebenso wählen wie ich, desto sicherer bin ich, daß ich richtig gewählt habe."	1	2	3	4	5	6	7	8	9	12
"Man sollte sich bei seiner eigenen Wahlentscheidung nicht darum kümmern, welche Partei andere Leute wählen."	1	2	3	4	5	6	7	8	9	13
"Für mich ist es eigentlich gleichgültig, welche Partei bei einer Bundestagswahl gewinnt."	1	2	3	4	5	6	7	8	9	14

INTERVIEWER: Weiße Liste 3 übergeben!

22. "Es ist ja heute so, daß viele Bürger im allgemeinen nicht zur Wahl gehen, andere wählen nur bei Bundestags-, andere nur bei Landtags- oder Gemeindewahlen. Wie ist das bei Ihnen? Bitte nennen Sie den einen für Sie zutreffenden Listenzpunkt."

15
16

o3 - nur Bundestagswahl
o5 - Gemeinde- und Bundestagswahl
o6 - Landtags- und Bundestagswahl
o7 - Gemeinde-, Landtags- und Bundestagswahl

o1 - nur Gemeindewahl
o2 - nur Landtagswahl
o4 - Gemeinde- und Landtagswahl
o8 - gehe nicht zur Wahl
o9 - bin nicht wahlberechtigt oder erst nach BTW 1969 wahlberechtigt geworden
98 - weiß nicht
99 - verweigert

Fr.26

23. "Wenn Sie jetzt einmal nur an Bundestagswahlen denken, haben Sie da immer für dieselbe Partei gestimmt, oder haben Sie sich im Laufe der Zeit auch schon mal für eine andere Partei entschieden - oder waren Sie 1969 das erste Mal wahlberechtigt?"

1 - im Laufe der Zeit mal andere Partei gewählt

2 - immer dieselbe Partei gewählt

Fr.25

3 - war 1969 zum ersten Mal wahlberechtigt
8 - weiß nicht
9 - verweigert

Fr.26

24. "Wissen Sie noch, welchen Parteien Sie bisher bei Bundestagswahlen Ihre Stimme gegeben haben?"

10

ja, der/den Partei(en): _____

8 - weiß nicht
9 - verweigert

Fr.26

25. "Käme es für Sie in Frage, auch einmal einer anderen Partei Ihre Stimme zu geben?"

1 - ja, käme durchaus in Frage
2 - ja, käme möglicherweise in Frage
3 - nein, käme nicht in Frage
8 - weiß nicht
9 - verweigert

19

AN ALLE!

26. "Nehmen wir einmal an, Ihre Familienangehörigen wissen, welcher Partei Sie bei der Bundestagswahl jetzt Ihre Stimme geben würden. Würden Ihre Familienangehörigen Ihre Wahlentscheidung eher befürworten oder eher ablehnen?"

20

- 1 - eher befürworten
- 2 - eher ablehnen
- 3 - ist unterschiedlich
- 4 - anderes, und zwar:

INTERVIEWER: Antworten notieren!

27. "Und wie ist es in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis, würde dieser Ihre Wahlentscheidung eher befürworten oder eher ablehnen?"

21

- 1 - eher befürworten
- 2 - eher ablehnen
- 3 - ist unterschiedlich
- 4 - anderes, und zwar:

INTERVIEWER: Antworten notieren!

28. "Und wie ist es bei den Leuten, die Sie als Ihre Nachbarn betrachten?"

22

- 1 - eher befürworten
- 2 - eher ablehnen
- 3 - ist unterschiedlich
- 4 - anderes, und zwar:

INTERVIEWER: Antworten notieren!

29. "Und wie ist das bei Ihren Kollegen am Arbeitsplatz?"

23

- 1 - eher befürworten
- 2 - eher ablehnen
- 3 - ist unterschiedlich
- 4 - bin nicht berufstätig
- 5 - anderes, und zwar:

INTERVIEWER: Antworten notieren!

30. "Wie ist das an dem Ort, an dem Sie wohnen. Wählt man dort überwiegend eine bestimmte Partei oder ist das nicht der Fall?"

24

1 - eine bestimmte Partei



2 - ist nicht der Fall
8 - weiß nicht

Fr. 31

30. a) "Welche Partei?"

25

31. "Wenn Sie einmal an Ihren Freundes- und Bekanntenkreis denken, den Sie in Ihrem Wohnort haben. Würden Sie sagen, daß er eher zu groß, gerade richtig oder eher zu klein ist?"

1 - eher zu groß
2 - gerade richtig
3 - eher zu klein

26

INTERVIEWER: Weiße Liste 4 vorlegen!

32. "Es wird oft behauptet, daß sich Parteien für einige Gruppen mehr, für andere Gruppen weniger einsetzen. Hier habe ich eine Liste mit Parteien. Bitte sagen Sie zu jeder Gruppe, die ich Ihnen jetzt vorlese, welche Partei sich Ihrer Ansicht nach am ehesten für diese Personengruppe einsetzt."

INTERVIEWER: Nur eine Nennung möglich!

	SPD	CDU/ CSU	FDP	NPD	DKP	keine Partei	weiß nicht
Arbeiter	1	2	3	4	5	6	9
Beamte	1	2	3	4	5	6	9
Angestellte	1	2	3	4	5	6	9
Mittelstand	1	2	3	4	5	6	9
Unternehmer	1	2	3	4	5	6	9
Bauern	1	2	3	4	5	6	9
Rentner	1	2	3	4	5	6	9
Junge Menschen	1	2	3	4	5	6	9
Alte Menschen	1	2	3	4	5	6	9

27

28

30

31

32

33

34

35

INTERVIEWER: Sonder-Listensatz A - D bereitlegen und Kontrollnummer eintragen!

33. "Über Arbeitsplatzsicherung und Preisstabilität wird zur Zeit viel gesprochen. Da man nicht immer beides gleichzeitig haben kann, sind die Meinungen darüber, was wichtiger ist, sehr verschieden. Die einen sagen, das wichtigste sind stabile Preise, auch wenn dadurch vorübergehend Arbeitsplätze gefährdet werden. Die anderen meinen, die Erhaltung der Arbeitsplätze ist das wichtigste, selbst wenn dadurch die Preise steigen. Nehmen wir an, diese beiden Gruppen stehen an den entgegengesetzten Enden der Kästchenreihe. Natürlich gibt es auch Leute, die eine Meinung haben, die zwischen diesen Gruppen liegt. Bitte beschreiben Sie durch Ankreuzen auf den einzelnen Kästchenreihen, wo Ihrer Meinung nach diese Politiker und Parteien hier stehen."

36
41

INTERVIEWER: Sonderlistensatz übergeben und auf grüne Liste A verweisen. Ankreuzen lassen und zurücknehmen!

34. "Auch in der Ostpolitik gibt es unterschiedliche Auffassungen. Die einen sagen, die Verhandlung mit der Sowjetunion, mit Polen und der DDR sind für die Sicherung des Friedens in Europa wertvoll. Die anderen meinen, diese Verhandlungen bringen der Bundesrepublik große Nachteile. Beschreiben Sie bitte durch Ankreuzen auf den einzelnen Kästchenreihen, wo Ihrer Meinung nach diese Politiker und Parteien stehen."

42
47

INTERVIEWER: Sonder-Listensatz aufblättern und blaue Liste B zum Ankreuzen übergeben. Listensatz zurücknehmen!

35. "Ein weiteres Problem betrifft die wirksame Bekämpfung von Verbrechen. Die einen sagen, man müsse vor allem mit härteren und schärferen Strafen durchgreifen. Die anderen meinen, es kommt vor allem darauf an, dem Schuldigen dabei zu helfen, nicht rückfällig zu werden.
Wo stehen nach Ihrer Meinung diese Politiker und Parteien hier?"

48
53

INTERVIEWER: Sonder-Listensatz mit gelber Liste C übergeben und ankreuzen lassen, danach zurücknehmen!

36. "Gibt es in Ihrem Verwandtenkreis oder unter Ihren Freunden und Bekannten Personen, denen Sie ein gutes politisches Urteilsvermögen zutrauen?"

7

1 - ja, eine Person

2 - ja, mehrere Personen

Fr.36.b

3 - nein, weiß niemanden
8 - weiß nicht
9 - verweigert

Fr.37

36. a) "Was glauben Sie, welcher Partei neigt diese Person zu?"

8

8 - weiß nicht
9 - verweigert
(INTERVIEWER: Partei notieren!)

Fr.37

36. b) "Wenn Sie einmal allgemein beurteilen müßten, neigen diese Personen einer bestimmten Partei zu oder ist das unterschiedlich?"

ja, neigen einer bestimmten
Partei zu, und zwar der:

7 - neigen unterschiedlichen
Parteien zu

37. "Gibt es in Ihrem Wohnort Leute, die bei Ihnen ein hohes Ansehen genießen, mit denen Sie aber persönlich keinen Umgang haben und denen Sie ein gutes politisches Urteil zutrauen?"

10

1 - ja, eine Person

2 - ja, mehrere Personen

Fr.37.b)

3 - nein
8 - weiß nicht
9 - verweigert

Fr. 38

37. a) "Und welcher Partei neigt diese Person zu?"

11

8 - weiß nicht
9 - verweigert
(INTERVIEWER: Partei notieren!)

Fr. 38

37.b) "Wenn Sie einmal allgemein beurteilen müßten, neigen diese Personen einer bestimmten Partei zu oder ist das unterschiedlich?"

ja, neigen einer bestimmten
Partei zu, und zwar der

12

7 - neigen unterschiedlichen
Parteien zu

INTERVIEWER: Nochmals Sonder-Listensatz bereitlegen!

38. "Hier habe ich noch einmal den Skalenblock. Diesmal stehen rechts und links jeweils gegensätzliche Ansichten. Bitte beschreiben Sie durch Ankreuzen auf jeder der einzelnen Kästchenreihen, welcher der Meinungen Sie eher zustimmen."

13
17

INTERVIEWER: Im Sonder-Listensatz rote Liste D aufschlagen und zum Ankreuzen übergeben!
Sonder-Listensatz hier einlegen!

39. "Es wird heute viel über das Problem der Alterssicherung gesprochen. Wie wichtig ist das Problem der Alterssicherung für Sie persönlich?
Würden Sie sagen:

1 - sehr wichtig
2 - wichtig
3 - weniger wichtig
4 - oder gar nicht wichtig"

18

INTERVIEWER: Gelbes Kartenspiel vorgeben!

40. "Die Parteien in Bonn haben einige Vorschläge zur Verbesserung der Altersversorgung gemacht, die mehr oder weniger bekannt sind. Auf diesen Karten hier haben wir die einzelnen Vorschläge zusammengestellt. Bitte ordnen Sie die Karten einmal danach, ob Sie von den Vorschlägen schon einmal gehört haben oder noch nichts gehört haben."

INTERVIEWER: Sortierte Kärtchen nach den beiden Gesichtspunkten im Schema unter Frage 40 kringeln. Anschließend zu jedem Vorschlag, von dem die Befragungsperson gehört hat, die Fragen 41 und 41. a) stellen!

	Frage 40		Frage 41 eingestuft als:				Frage 41.a)			
	davon gehört	nicht davon gehört	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	gar nicht wichtig	ja	nein	nicht betroffen	
1. Erhöhung der allgemeinen Renten	1 709	2	1	2	3	4	1	2 123	3	19 21
2. Erhöhung der Kleinrenten	1 701	2	1	2	3	4	1	2 344	3	22 24
3. Öffnung der Rentenversicherung für Selbständige	1	2	1 111	2	3	4	1	2 344	3	25 27
4. Öffnung der Rentenversicherung für Hausfrauen	1 609	2	1	2	3	4	1	2 601	3	28 30
5. Anrechnung eines zusätzlichen Versicherungsjahres für Mütter (Babyjahr)	1 111	2	1 111	2	3	4	1	2 125	3	31 33
6. Verbesserung der Alterssicherung geschiedener Frauen	1 609	2	1 111	2	3	4	1	2 344	3	34 37
7. Einführung der flexiblen Altersgrenze für alle	1 826	2	1 111	2	3	4	1	2 479	3	37 39
8. Einführung der flexiblen Altersgrenze zunächst nur für Berufs- und Erwerbsunfähige und Schwerbeschädigte	1 609	2	1 111	2	3	4	1	2 789	3	41 42
9. Arendt-Plan	1 111	2	1 111	2	3	4	1	2 386	3	43 45
10. Katzer-Plan	1 111	2	1 111	2	3	4	1	2 321	3	46 48

41. "Für wie wichtig halten Sie persönlich

(ersten gehörten Vorschlag vorlesen)?

Würden Sie sagen:

sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig oder gar nicht wichtig?"

INTERVIEWER: Alle gehörten Vorschläge beurteilen lassen und im Schema oben kringeln!

41. a) "Und wären Sie bereit, damit ... (ersten gehörten Vorschlag vorlesen) durchgeführt werden kann, einen höheren Beitrag zur Rentenversicherung zu zahlen oder, fühlen Sie sich durch diesen Vorschlag nicht betroffen?"

INTERVIEWER: Alle gehörten Vorschläge beurteilen lassen und im Schema oben kringeln!

42. "Welchen Familienstand haben Sie?"

1 - verheiratet

2 - ledig
3 - verwitwet
4 - geschieden
5 - getrennt lebend

Fr 49

49

42. a) "Wissen Sie, welcher Partei Ihr(e) Ehepartner(in) am ehesten zu-
neigt?"

50

Ja, der

8 - weiß nicht

9 - verweigert

INTERVIEWER: Partei
notieren!

43. "In dieser Untersuchung soll
auch versucht werden, ein
Bild von der Einkommenssitua-
tion in der Bundesrepublik zu
gewinnen. Wenn Sie einmal davon
ausgehen, was jeden Monat in
Ihrem Haushalt insgesamt an Ein-
künften hereinkommt, würden Sie
dann sagen, das monatliche Ein-
kommen in Ihrem Haushalt ist: ...

1 - sehr hoch?
2 - hoch?
3 - durchschnittlich?
4 - niedrig?
5 - oder sehr niedrig?

51

INTERVIEWER: Vorlesen:

44. "Wenn Sie die Zeit heute mit der
vor einem Jahr vergleichen, ist
Ihr Haushaltseinkommen dann
heute: ...

1 - viel höher
2 - etwas höher
3 - gleichgeblieben
4 - etwas niedriger
5 - oder viel niedriger
... als vor einem Jahr?"

52

INTERVIEWER: Vorlesen:

45. "Und wie wird sich das voraus-
sichtlich im nächsten Jahr
entwickeln? Expecten Sie, daß
Ihr Haushaltseinkommen dann:...

1 - viel höher
2 - etwas höher
3 - gleichbleibend
4 - etwas niedriger
5 - oder viel niedriger
... sein wird als heute?"

53

INTERVIEWER: Vorlesen!

INTERVIEWER: Rosa Karte vorlegen!

46. "Es wird ja viel über soziale
Unterschiede gesprochen. Wenn
Sie sich einmal vorstellen, daß
man innerhalb Ihres Wohnorts
alle Leute auf einer Rangleiter
einordnet, wobei auf der ober-
sten Sprosse die Leute mit dem
höchsten Ansehen und auf der
untersten Sprosse die Leute mit
dem niedrigsten Ansehen stehen:
Wo würden Sie sich selbst auf
dieser Rangleiter einordnen?"

1 - auf der obersten Sprosse
2 - etwas unterhalb der ober-
sten Sprosse
3 - ungefähr in der Mitte der
Leiter
4 - etwas unterhalb der Mitte der
Leiter
5 - eher auf einer unteren Sprosse

54

STATISTIK: "Zum Schluß möchte ich Sie noch um einige statistische Angaben bitten."

IV. Karte

1. Befragt wurde: 1 - Frau
2 - Mann

7

2. "Sagen Sie mir jetzt bitte, wann genau Sie geboren sind?"

INTERVIEWER: Tag, Monat, Jahr notieren!

$\frac{8}{13}$

Tag: _____ Monat: _____ Jahr: _____

INTERVIEWER: Bitte zumindest Geburtsjahr feststellen!

3. "Würden Sie mir bitte sagen, welcher Konfession oder Glaubensgemeinschaft Sie angehören?"

1 - evangelisch
2 - katholisch
3 - andere,
welche? _____

4 - keiner
9 - verweigert

Fr. 5

4

INTERVIEWER: Statistik-Liste 1 vorlegen!

4. "Wie oft gehen Sie im allgemeinen zur Kirche? Bitte geben Sie die zutreffende Kennziffer an."

1 2 3 4 5 6 7 9 - verweigert

15

INTERVIEWER: Statistik-Liste 2 vorlegen!

5. "Sind Sie berufstätig? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?"

<p>3 - zur Zeit arbeitslos 4 - Rentner, Pensionär, anderes Einkommen ohne Berufsausübung 5 - Hausfrau, nicht berufstätig 6 - Berufsausbildung (auch Fachschulen) 7 - Schulausbildung (auch Universität, Hochschule, Stipendiat) 9 - weiß nicht/verweigert</p>	<p>1 - ganztags berufstätig (nicht Lehre) 2 - halbtags oder stundenweise berufstätig</p>	<p>Fr. 7</p>	<p>16</p>
---	--	--------------	-----------

6. "Waren Sie früher berufstätig?"

<p>1 - ja</p>	<p>2 - nein 9 - verweigert</p>	<p>Fr. 8</p>	<p>17</p>
---------------	------------------------------------	--------------	-----------

INTERVIEWER: Statistik-Liste 3 vorgeben!

7. "Sagen Sie doch bitte anhand dieser Liste, welche der hier aufgeführten Berufsgruppen nach der Tätigkeit, die Sie überwiegend ausüben bzw. früher ausgeübt haben, am ehesten zutrifft. Bitte zutreffende Kennziffer angeben."

Arbeiter

- o1 - ungelernter oder angelernter Arbeiter (ohne abgeschlossene Lehre)
- o2 - Facharbeiter (mit abgeschlossener Lehre)
- o3 - Landarbeiter

Angestellte

- o4 - einfacher Angestellter
- o5 - mittlerer Angestellter
- o6 - leitender Angestellter

Beamte

- o7 - Beamter des einfachen Dienstes
- o8 - Beamter des mittleren Dienstes
- o9 - Beamter des gehobenen Dienstes
- o10 - Beamter des höheren Dienstes

Selbständige Berufe

- 11 - Freie Berufe, Selbständige Akademiker
- 12 - kleinere Selbständige (Handel, Handwerk)
- 13 - mittlere Selbständige (Handel, Handwerk)
- 14 - größere Selbständige /Inhaber von Unternehmen

Landwirte

- 15 - Landwirte mit einer Betriebsgröße bis unter 5 Hektar
- 16 - Landwirte mit einer Betriebsgröße von 5 bis 20 Hektar
- 17 - Landwirte mit einer Betriebsgröße von über 20 Hektar

- 98 - weiß nicht
- 99 - verweigert

18
19

8. "Welchen Schulabschluß haben Sie?"

- 1 - Hochschule, Universität
- 2 - Fach-Hochschule
- 3 - Abitur
- 4 - Mittelschule, Oberschule ohne Abitur, mehrjährige Fachschule
- 5 - Volksschule mit abgeschlossener Lehre oder Berufsausbildung
- 6 - Volksschule ohne abgeschlossene Lehre oder Berufsausbildung

20

INTERVIEWER: Statistik-Liste 4 vorlegen!

9. "Sagen Sie bitte anhand dieser Liste, welche Stellung Sie hier im Haushalt haben."

- 2 - Ehepartner des Haushaltungsvorstands
- 3 - Kind des Haushaltungsvorstands
- 4 - Schwiegerkind des Haushaltungsvorstands
- 5 - Elternteil oder Schwiegerelternteil des Haushaltungsvorstands
- andere Stellung im Haushalt, welche? _____
- 9 - verweigert

- 1 - Haushaltungsvorstand

Fr.13

21

INTERVIEWER: Statistik-Liste 2 erneut vorlegen!

10. "Ist der Haushaltungsvorstand berufstätig? Was von dieser Liste trifft zu?"

- 3 - zur Zeit arbeitslos
- 4 - Rentner, Pensionär, anderes Einkommen ohne Berufsausübung
- 5 - Hausfrau, nicht berufstätig
- 6 - in Berufsausbildung (auch Fachschulen)
- 7 - in Schulausbildung (auch Universität) Hochschule, Stipendiat)
- 9 - verweigert

- 1 - ganztags berufstätig
- 2 - halbtags oder stundenweise berufstätig

Fr.12

22

11. "War der Haushaltungsvorstand früher berufstätig?"

1 - ja

2 - nein
9 - verweigert

Fr. 13

23

INTERVIEWER: Statistik-Liste 3 erneut vorlegen!

12. "Sagen Sie mir doch bitte anhand dieser Liste, welche der hier aufgeführten Berufsgruppen auf die Tätigkeit, die der Haushaltungsvorstand überwiegend ausübt bzw. früher ausgeübt hat, am ehesten zutrifft."

Arbeiter

- o1 - ungelernter oder angelernter Arbeiter
(ohne abgeschlossene Lehre)
- o2 - Facharbeiter (mit abgeschlossener Lehre)
- o3 - Landarbeiter

Angestellte

- o4 - einfacher Angestellter
- o5 - mittlerer Angestellter
- o6 - leitender Angestellter

24
25

Beamte

- o7 - Beamter des einfachen Dienstes
- o8 - Beamter des mittleren Dienstes
- o9 - Beamter des gehobenen Dienstes
- o10 - Beamter des höheren Dienstes

Selbständige Berufe

- 11 - Freie Berufe, Selbständige Akademiker
- 12 - kleinere Selbständige (Handel, Handwerk)
- 13 - mittlere Selbständige (Handel, Handwerk)
- 14 - größere Selbständige/ Inhaber von Unternehmen

Landwirte

- 15 - Landwirte mit einer Betriebsgröße bis unter 5 Hektar
- 16 - Landwirte mit einer Betriebsgröße von 5 bis 20 Hektar
- 17 - Landwirte mit einer Betriebsgröße von über 20 Hektar

98 - weiß nicht
99 - verweigert

INTERVIEWER: Statistik-Liste 5 vorlegen!

13. "Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste die Einkommensgruppe, in die das jetzige Monatseinkommen des Haushaltungsvorstandes hier im Haushalt gehört. Ich meine damit das monatliche Nettoeinkommen, also die Summe, die nach Abzug der Steuern und der Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung verbleibt. Bitte nur den entsprechenden Buchstaben nennen!"

INTERVIEWER: Bei Rentnern und Pensionären sind die Renten- und Pensionsbezüge einzusetzen!

L T A V G Z S
J M P X U B R F

98 - weiß nicht
99 - verweigert

26
27

1

14. "Wie viele Personen insgesamt - Kinder und Sie selbst mitgerechnet - gehören zum Haushalt?"

----- Personen 99 - verweigert

28
9

15. "Tragen außer dem Haushaltungsvorstand noch andere Personen zum Gesamteinkommen des Haushalts bei, denken Sie bitte auch an Einkünfte aus Renten, Mieten, Pacht und Wertpapieren!"

Ja, und zwar:

1 - 1 Person
2 - 2 Personen
3 - 3 Personen
4 - 4 Personen
5 - 5 Personen und mehr
9 - verweigert

6 - nein, keine weitere Person → Fr.17

30

INTERVIEWER: Statistik-Liste 5 erneut vorlegen!

16. "Sagen Sie mir bitte, wie hoch das Nettoeinkommen des Haushalts insgesamt ist, also die Summe aller Einkommen nach Abzug der Steuern und Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung, die in Ihrem Haushalt verdient wird. Bitte nur den entsprechenden Buchstaben angeben."

L T A V G Z S
J M P X U B R F

31
32

98 - weiß nicht
99 - verweigert

INTERVIEWER-NOTIZ: Der/die Befragte folgte dem Interview

17. 1 - sehr interessiert
2 - interessiert
3 - uninteressiert
4 - mit Ungeduld, wollte unterbrechen

33

INFORMELLE ERMITTLUNG!

19. "War dieses Interview für Sie: ..."

INTERVIEWER: Vorlesen!

- 1 - eher zu lang?
- 2 - gerade richtig?
- 3 - oder eher zu kurz?

34

19. "Und wie lange schätzen Sie, hat dieses Interview ungefähr gedauert?

----- Minuten

35
37

Dauer des Interviews: ----- Minuten

38
40

Uhrzeit bei Beendigung des Interviews:

----- Uhr

Datum: -----

Die korrekte Durchführung des Interviews bestätigt:

(Unterschrift des Interviewers)

41
44

(Interviewer-Nr.)

Angaben zur Person des Interviewers

Geburtsdatum:

45
50

Tag: ----- Monat: ----- Jahr: -----

Geschlecht:

- 1 - Frau
- 2 - Mann

51

INTERVIEWER:

Code C

Die vierstellige Nummer, die vor der Adresse des Befragten in der Adressenliste steht, hier eintragen:

--	--	--	--

ENDE DES INTERVIEWS

NUR FÜR REGISTRATUR!

Gemeindekennziffer

--	--	--	--	--	--	--	--	--

EINWOHNERZAHL

1 - bis unter 500
2 - 500 - 2.000
3 - 2.000 - 5.000
4 - 5.000 - 20.000
5 - 20.000 - 50.000

6 - 50.000 - 100.000
7 - 100.000 - 250.000
8 - 250.000 - 500.000
9 - 500.000 und mehr

STICHPROBENSPLIT!

1

52
60

61

62

Listen

und

Kärtchenspiele

der

Studie

72Ø2XØ

Grüne Liste A

SKALENBLOCK

stabile Preise
wichtiger als
Arbeitsplatz-
sicherung

Willy Brandt

Arbeitsplatz-
sicherung wich-
tiger als
stabile Preise

stabile Preise
wichtiger als
Arbeitsplatz-
sicherung

Rainer Barzel

Arbeitsplatz-
sicherung wich-
tiger als
stabile Preise

stabile Preise
wichtiger als
Arbeitsplatz-
sicherung

die SPD

Arbeitsplatz-
sicherung wich-
tiger als
stabile Preise

stabile Preise
wichtiger als
Arbeitsplatz-
sicherung

die CDU/CSU

Arbeitsplatz-
sicherung wich-
tiger als
stabile Preise

stabile Preise
wichtiger als
Arbeitsplatz
sicherung

die FDP

Arbeitsplatz-
sicherung wich-
tiger als
stabile Preise

stabile Preise
wichtiger als
Arbeitsplatz
sicherung

Und wo würden Sie sich selbst
auf dieser Skala einordnen?

Arbeitsplatz-
sicherung wich-
tiger als
stabile Preise

Blaue Liste B
SKALENBLOCK

die Verhandlungen
mit dem Ostblock
sind für die
Sicherung des
Friedens wertvoll

Willy Brandt

☐☐☐☐☐☐☐

die Verhandlungen
mit dem Ostblock
bringen der
Bundesrepublik
große Nachteile

die Verhandlungen
mit dem Ostblock
sind für die
Sicherung des
Friedens wertvoll

Rainer Barzel

☐☐☐☐☐☐☐

die Verhandlungen
mit dem Ostblock
bringen der
Bundesrepublik
große Nachteile

die Verhandlungen
mit dem Ostblock
sind für die
Sicherung des
Friedens wertvoll

die SPD

☐☐☐☐☐☐☐

die Verhandlungen
mit dem Ostblock
bringen der
Bundesrepublik
große Nachteile

die Verhandlungen
mit dem Ostblock
sind für die
Sicherung des
Friedens wertvoll

die CDU/CSU

☐☐☐☐☐☐☐

die Verhandlungen
mit dem Ostblock
bringen der
Bundesrepublik
große Nachteile

die Verhandlungen
mit dem Ostblock
sind für die
Sicherung des
Friedens wertvoll

die FDP

☐☐☐☐☐☐☐

die Verhandlungen
mit dem Ostblock
bringen der
Bundesrepublik
große Nachteile

die Verhandlungen
mit dem Ostblock
sind für
Sicherung des
Friedens wertvoll

Und wo würden Sie sich selbst
auf dieser Skala einordnen?

☐☐☐☐☐☐☐

die Verhandlungen
mit dem Ostblock
bringen der
Bundesrepublik
große Nachteile

Gelbe Liste C

SKALENBLOCK

Schuldige härter und schärfer bestrafen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Schuldigen helfen, nicht rückfällig zu werden
Willy Brandt								
Schuldige härter und schärfer bestrafen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Schuldigen helfen, nicht rückfällig zu werden
Rainer Barzel								
Schuldige härter und schärfer bestrafen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Schuldigen helfen, nicht rückfällig zu werden
die SPD								
Schuldige härter und schärfer bestrafen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Schuldigen helfen, nicht rückfällig zu werden
die CDU/CSU								
Schuldige härter und schärfer bestrafen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Schuldigen helfen, nicht rückfällig zu werden
die FDP								
Schuldige härter und schärfer bestrafen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Schuldigen helfen, nicht rückfällig zu werden
Und wo würden Sie sich selbst auf dieser Skala einordnen?								

Rote Liste D
SKALENBLOCK

Ich versuche immer,
nur das Neueste
zu kaufen

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Beim Einkauf achte
ich darauf nur das
zu kaufen, was ich
schon länger kenne

Neue Ansichten, die
ich z.B. im Radio
oder Fernsehen höre,
finden zunächst meist
meine Zustimmung

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Wenn ich z.B. im Ra-
dio oder Fernsehen
neue Ansichten höre,
bin ich meist geneigt,
diese abzulehnen

Die Entwicklung
in der Welt bringt
ständig Neues

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Es gibt nichts Neues
auf der Welt, alles
wiederholt sich

Es ist im Leben völ-
lig unmöglich, bei
den einmal gebilde-
ten Meinungen ste-
hen zu bleiben

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

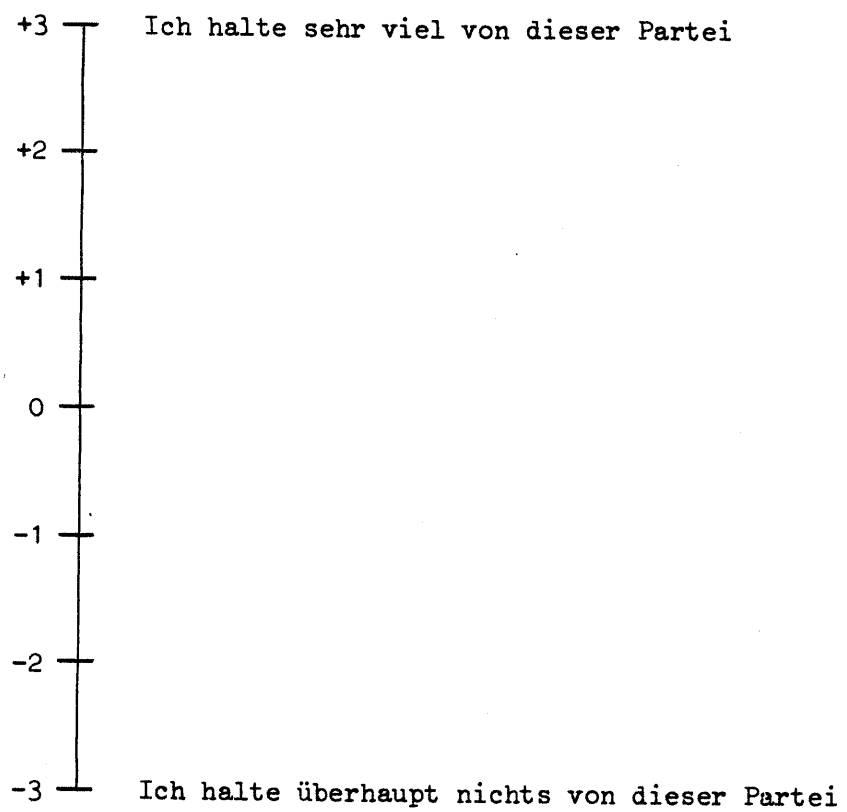
Ich habe die Erfah-
rung gemacht, daß es
das Beste für mich
ist, bei einer einmal
gebildeten Meinung
zu bleiben

Es macht mir große
Freude, immer wieder
neue Leute kennen-
zulernen

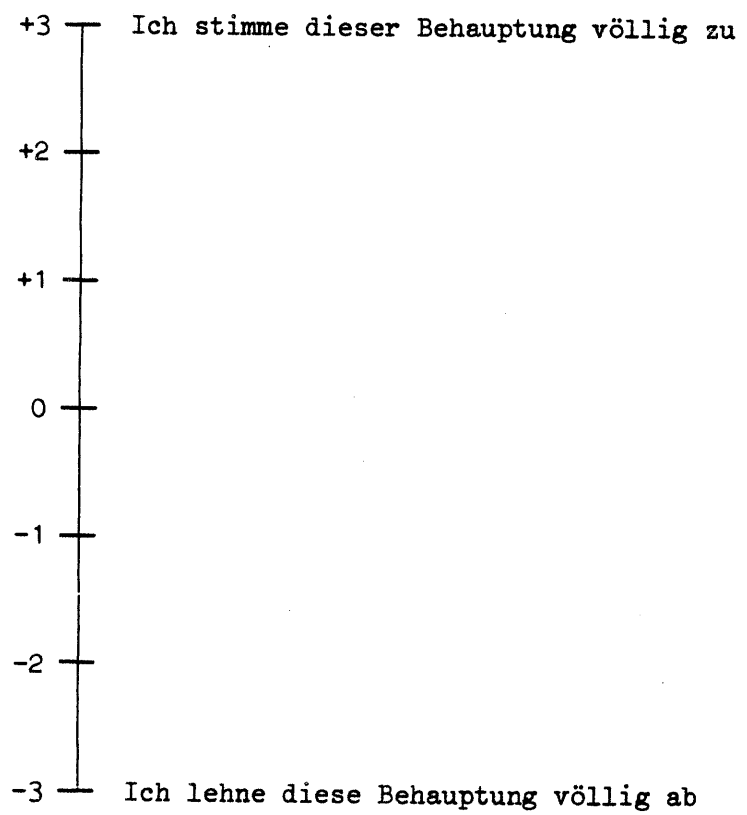
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Leuten, die man neu
trifft, sollte man
grundsätzlich skep-
tisch gegenüber-
stehen

Weiße Liste 1



Weiß e Liste 2



Liste 3

- o1 nur Gemeindewahl
- o2 nur Landtagswahl
- o3 nur Bundestagswahl
- o4 Gemeinde- und Landtagswahl
- o5 Gemeinde- und Bundestagswahl
- o6 Landtags- und Bundestagswahl
- o7 Gemeinde- und Landtags- und
Bundestagswahl
- o8 Ich gehe nicht zur Wahl
- o9 Ich bin nicht wahlberechtigt oder
erst nach der Bundestagswahl 1969
wahlberechtigt geworden

Weiße Liste 4

- SPD
- CDU/CSU
- FDP
- NPD
- DKP

Statistik-Liste 1

- (1) mehrmals in der Woche
- (2) einmal in der Woche
- (3) mindestens einmal im Monat
- (4) mehrmals im Jahr
- (5) einmal im Jahr
- (6) seltener als einmal im Jahr
- (7) nie

Statistik-Liste 2

- (1) ganztags berufstätig (nicht Lehre)
- (2) halbtags oder stundenweise berufstätig
- (3) zur Zeit arbeitslos
- (4) Rentner, Pensionär, anderes Einkommen
ohne Berufsausübung
- (5) Hausfrau, nicht berufstätig
- (6) Berufsausbildung (auch Fachschulen)
- (7) Schulausbildung (auch Universität, Hochschule, Stipendiat)

Statistik-Liste 3

Arbeiter

- (01) ungelernter oder angelernter Arbeiter
(ohne abgeschlossene Lehre)
- (02) Facharbeiter
(mit abgeschlossener Lehre)
- (03) Landarbeiter

Angestellte

- (04) einfacher Angestellter
- (05) mittlerer Angestellter
- (06) leitender Angestellter

Beamte

- (07) Beamter des einfachen Dienstes
- (08) Beamter des mittleren Dienstes
- (09) Beamter des gehobenen Dienstes
- (10) Beamter des höheren Dienstes

Selbständige Berufe

- (11) Freie Berufe, Selbständige Akademiker
- (12) Kleinere Selbständige (Handel, Handwerk)
- (13) Mittlere Selbständige (Handel, Handwerk)
- (14) Größere Selbständige/Inhaber von Unternehmen

Landwirte

- (15) Landwirte mit einer Betriebsgröße bis unter 5 Hektar
- (16) Landwirte mit einer Betriebsgröße von 5 bis 20 Hektar
- (17) Landwirte mit einer Betriebsgröße von über 20 Hektar

Statistik-Liste 4

- (1) Haushaltungsvorstand
- (2) Ehepartner des Haushaltungsvorstandes
- (3) Kind des Haushaltungsvorstandes
- (4) Schwiegerkind des Haushaltungsvorstandes
- (5) Elternteil oder Schwiegerelternteil des
Haushaltungsvorstandes
- (6) andere Stellung im Haushalt

Statistik-Liste 5

Monatliches Netto-Einkommen, also die Summe, die nach Abzug der Steuern und der Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung verbleibt

L	bis unter	300,-- DM
T	300,-- - unter	400,-- DM
A	400,-- - unter	500,-- DM
V	500,-- - unter	600,-- DM
G	600,-- - unter	700,-- DM
Z	700,-- - unter	800,-- DM
S	800,-- - unter	1.000,-- DM
J	1.000,-- - unter	1.200,-- DM
M	1.200,-- - unter	1.400,-- DM
P	1.400,-- - unter	1.600,-- DM
X	1.600,-- - unter	1.800,-- DM
U	1.800,-- - unter	2.000,-- DM
B	2.000,-- - unter	2.500,-- DM
R	2.500,-- - unter	3.000,-- DM
F	3.000,-- DM und mehr	